
Der Bürger

Mitteilungsblatt des CDU Ortsverbandes Carlsberg/Hertlingshausen
November 2018

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als neu gewählter Vorsitzender des CDU Ortsverbandes Carlsberg/Hertlingshausen möchte ich Sie herzlich begrüßen. Im August dieses Jahres habe ich diese Aufgabe von Werner Majunke übernommen, der den Ortsverband in Summe 30 Jahre lang geleitet hat.

In dieser Ausgabe des Mitteilungsblatts möchte ich den neu gewählten Vorstand des Ortsverbandes kurz vorstellen. Des Weiteren wird unser Ortsbürgermeister Werner Majunke einen kommunalpolitischen Rückblick auf die letzten fünf Jahre und einen Ausblick auf die Kommunalwahl nächstes Jahr geben. Auf der letzten Seite finden Sie aktuelle Informationen unseres Bundestagsabgeordneten Johannes Steiniger.

Der Vorstand des Ortsverbandes wurde im Beisein des Bürgermeisters unserer Verbandsgemeinde Leiningerland - Frank Rüttger - neu gewählt. Die Zusammensetzung des Vorstandes ist wie folgt:

Ortsvorsitzender: Ingo Bellin
Stellvertretende Ortsvorsitzende: Werner Majunke, Marcus Noll
Schatzmeisterin: Ulrike Beckers
Schriftführerin: Zsuzsanna Noll
Mitgliederbeauftragter: Kevin Emig
Beisitzer: Katja Bellin, Werner Nathal, Heinz Haas



Amtsübergabe von Werner Majunke an Ingo Bellin

Mit dieser starken Mannschaft und einer guten Mischung zwischen Jung und Alt geht der Ortsverband in die nächsten beiden Jahren. Diese werden hauptsächlich durch die Kommunalwahl im Mai nächsten Jahres geprägt sein.

Ich selber bin 40 Jahre alt, und wohne seit gut drei Jahren mit Frau und Tochter in Carlsberg. Beruflich arbeite ich als Chemiker bei der BASF in Ludwigshafen. Ich freue mich auf die Aufgaben, die in den nächsten beiden Jahren auf den Ortsverband, den Vorstand und auf mich zukommen werden.

Um in den nächsten Jahren als CDU die Kommunalpolitik aktiv gestalten zu können, sind wir auf das Mitwirken der Bürger und Bürgerinnen von Carlsberg und Hertlingshausen angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bereit erklären würden, sich ehrenamtlich in der Kommunalpolitik zu engagieren. Dieses ist zum einen als Parteimitglied möglich, aber auch als Nichtmitglied. So ist zum Beispiel die Mitarbeit im Rahmen eines Ausschusses in der neuen Legislaturperiode möglich. Wer Interesse hat, kann sich gerne an mich (ingo.bellin@gmx.de oder 06356/2073118), als auch an jedes andere bekannte CDU-Mitglied wenden.

Somit verbleibe ich mit den besten Wünschen für die Herbst- und Weihnachtszeit, und freue mich auf ein spannendes Wahljahr 2019!

Mit den besten Grüßen vom CDU Ortsverband

Ihr Ingo Bellin

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bis zur nächsten Kommunal- und Europa-Wahl am 26. Mai nächsten Jahres geht noch ein halbes Jahr ins Land.

Es ist jedoch gut, jetzt schon einmal zurück zu blicken und über die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde nachzudenken. Dabei werde ich heute aus Platzgründen einen Teil der anstehenden Themen behandeln – die übrigen folgen in einer nächsten Ausgabe von „Der Bürger“.

Am Ende meiner Ausführungen finden Sie übrigens das CDU-Wahlprogramm von **2014**, sodass Sie die Möglichkeit haben, selbst zu sehen, was getan wurde und was noch für die Zukunft zu tun bleibt.

Unser klares übergeordnetes Ziel für Carlsberg/Hertlingshausen muss lauten: Unsere Gemeinde für „alte“ und „neue“ Bürgerinnen und Bürger so lebenswert und attraktiv zu erhalten, dass sie lebendig bleibt und nicht schrumpft.

Warum ist das so wichtig?

1. Weil unsere wichtigste Einnahmequelle der Anteil an der Einkommenssteuer und anderen Steuern ist und dieser Anteil bei schrumpfender Einwohnerzahl immer kleiner wird.
2. Weil es bei schrumpfender Einwohnerzahl immer schwieriger wird, eine gute Infrastruktur/Versorgung zu erhalten.
3. Weil - wenn die Infrastruktur schlechter wird - mehr Leute weg- als zuziehen. Dann sinken die Steuereinnahmen, und wir kommen wieder bei Punkt 1. an...

Wie sieht es bei uns aus und was ist noch zu tun?

- **Kindertagesstätten:** Wir haben zwei Kitas mit vollem pädagogischem Programm von der Krippe bis zur Hortbetreuung. Wir haben in den letzten Jahren fünfstellige Beträge in kleinere Unterhaltungsmaßnahmen investiert, nun stehen für jede der beiden Kitas Sanierungen jeweils in der Größenordnung von 300.000 Euro an. Für das „Spatzennest“ ist die Finanzierung (vor allem durch Bundesmittel) gesichert, die Maßnahmen beginnen jetzt mit Austausch der Fenster, für die „Kinderkiste“ muss die Finanzierung noch gesichert werden. Eine tolle Leistung übrigens war der Bau des großen naturnahen Spielplatzes am „Spatzennest“, ca. 80.000 € wert, hat die Ortsgemeinde wegen Zuschüssen, vor allem aber wegen des Einsatzes von Team und Eltern und Sponsoren nur etwa ein Viertel davon gekostet.
- Unsere **Grundschule:** Sie liegt in der Trägerschaft der Verbandsgemeinde. Es gibt eine kostenlose Nachmittagsbetreuung, wohingegen es um das Thema „Ganztagsschule“ ruhiger wurde. Trotzdem werden wir das weiter beobachten.
- Der neu gestaltete **Begegnungsplatz rund um das Bürgerhaus:** Auch hier ruht die Finanzierung auf drei Säulen: Landeszuschuss aus den Mitteln für die Dorferneuerung, Gemeindeanteil und freiwillige Leistungen durch viele Helferinnen und Helfer. Bei der Verschönerung der Ortseingänge sind wir bisher über erste Planzeichnungen noch nicht hinausgekommen, diese Aufgabe liegt noch vor uns.
- **Friedhöfe:** Nachdem in beiden Friedhofshallen neue Beschallungsanlagen eingebaut wurden, brauchen wir nun ca. 45.000 Euro in Carlsberg und ca. 30.000 Euro in Hertlingshausen für die bauliche Sanierung und Malerarbeiten. Eine große Aufgabe wird die Sanierung der Wege. Ein Erfolg war die Einführung der Wiesenurnengräber! Neue Bestattungsforme in Stelen werden auch noch kommen.
- **Ärztliche und zahnärztliche Versorgung:** scheint mir nach Gesprächen in der letzten Zeit zumindest für die nächsten Jahre gesichert, ebenso Apotheke und verschiedene Massageeinrichtungen. Ob wir mittelfristig einen Einkaufsmarkt im Ort behalten, wird sich zeigen und auch davon abhängen, ob wir hier oder nur auswärts einkaufen gehen. Als Ortsgemeinde haben wir in den zurückliegenden Jahren alle denkbaren Anläufe unternommen, um bei uns eine Einkaufsmöglichkeit zu haben.

- Ein offener Punkt, der mir am Herzen liegt und an dem wir noch mehr arbeiten müssen: **Eine Einrichtung für betreutes Wohnen** für Seniorinnen und Senioren. Wir suchen Investoren und Betreiber und müssen her noch aktiver werden.
- Unser Kampf gegen **Windkraftträder im Pfälzerwald** war erfolgreich, wobei wir stolz sein können auf die große Einigkeit zwischen allen Parteien und Gruppen in unserer Gemeinde, die in dieser kritischen Zeit geherrscht hat.
- Überhaupt will ich hier festhalten: Was in den letzten Jahren gearbeitet und geschaffen wurde ist nicht das Verdienst einer einzelnen Person oder Gruppe. Wir haben in den Gremien und im Gemeinderat eine sachliche Zusammenarbeit gehabt, die unserer Gemeinde gutgetan hat.
- **Folgende Themen möchte ich u. a. schon einmal ankündigen:**
 - Neubaugebiet Am Ringelsberg und Dorfentwicklung
 - Unser neuer Kunstrasenplatz
 - Kultur und Vereine
 - Gemeindefinanzen und wiederkehrende Beiträge
 - Straßen, Wege und Nahverkehr

Für heute verbleibe ich mit großem Dank an alle, die sich in Carlsberg/Hertlingshausen engagieren und mit besten Grüßen und Wünschen an Sie alle Ihr

Werner Majunke

Ortsbürgermeister

...und hier das CDU-Programm von 2014:



Carlsberg und Hertlingshausen müssen attraktiv und lebenswert bleiben. Sie alle, die hier wohnen, sollen sich wohlfühlen. Neue Bürgerinnen und Bürger sind willkommen. Sie helfen, ein „Schrumpfen“ unserer Gemeinde zu verhindern, das negative Folgen für Infrastruktur, Gewerbe und Geschäfte hätte.

Deshalb wollen wir zusammen mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger für folgende Punkte arbeiten:

- Fortführung der Dorferneuerung und –Verschönerung (neuer Begegnungsplatz am Bürgerhaus, das Land hat bereits Zuschuss von 75.000 € zugesagt)
- Verschönerung der Ortseingänge
- Dorfentwicklung auf 3 Säulen: **Baulückenschließung – Altbausanierung – Neubaugebiet**
- Kampf gegen Windkraftanlagen im Pfälzerwald
- Nutzung unseres Status als Erholungsgemeinde und Versuch, den Tourismus weiter zu entwickeln, Verbesserung von Fuß, Fahr- und Radwegen
- Weitere Verbesserung des kompletten Angebotes in unseren Kindertagesstätten, neue Prüfung, ob eine Ganztagschule möglich ist, Unterstützung der Jugendarbeit – offen und in den Vereinen
- Erhaltung von Infrastruktur, Einkaufsmöglichkeiten und Wochenmarkt, Versuch, einen Supermarkt anzusiedeln und Entwicklung eines Zukunftskonzepts für die Fußgängerzone
- Schaffung eines zeitgemäßen Kunstrasensportplatzes
- Suche nach Möglichkeiten zur Schaffung von seniorenrechtlichem Wohnen hier in unserer Gemeinde
- Unterstützung unserer aktiven Vereine und Gruppen, Initiativen und ehrenamtlichen Tätigkeiten wie z. B. Freiwillige Feuerwehr usw.
- Weiterentwicklung des Museumsraumes
- Anstrengungen, trotz Schwierigkeiten den Nahverkehr zu verbessern (auch: Fahrplan Schulbusse) und Haltestellen zu optimieren.



**FÜR DIE PFALZ.
IM BUNDESTAG.**

Wir arbeiten für die Menschen!

Wir erleben in Deutschland aktuell eine große Verunsicherung, Wut und Vereinnahmung durch Extremisten von rechts und links. Die sich schon länger abzeichnende Zerfaserung des Zusammenhalts der Gesellschaft wird offenbar. Mir macht diese Entwicklung Sorge, da sie in Zeiten einer wirtschaftlich sehr guten Lage stattfindet. Man mag sich nicht ausmalen, wir hätten 5 Millionen Arbeitslose und Rezession - wie vor 15 Jahren.

Vor der Sommerpause ist durch das Theater in unserer Unionsfraktion in Berlin viel Porzellan zerschlagen worden. Ich kann gut verstehen, dass alle Bürgerinnen und Bürger erwarten, dass wir als Berufspolitiker jetzt einfach unseren Job machen und wichtige Gesetze noch dieses Jahr beschließen. Dazu zählen die Debatten zum Thema Organspende und Pflege, die Jens Spahn angestoßen hat. Auch die Elektromobilität wollen wir fördern und voranbringen. Das Thema Fachkräftemangel wollen wir im ersten Schritt mit einer ganzheitlichen Strategie für ein kluges Fachkräftezuwanderungsgesetz auf den Weg bringen. Wir müssen bei der Durchsetzung des Rechts schneller, konsequenter und sichtbarer werden.

Die Wahl von Ralph Brinkhaus zum Fraktionsvorsitzenden war ein erster Impuls für die thematische Sacharbeit. Auch ich

habe für Ralph Brinkhaus gestimmt. In meiner Arbeit als Finanzpolitiker habe ich ihn als versierten Finanzexperten und exzellenten Redner kennen gelernt. Als starke und eigenständige Unionsfraktion wollen wir jetzt Impulse senden - für eine sachliche Regierungsarbeit.

Einer der ersten Punkte auf diesem Weg: Mit dem Familienentlastungsgesetz erhöhen wir das Kindergeld und den Kinderfreibetrag. Als Berichterstatter unserer Fraktion habe ich hier ganz konkrete Beiträge leisten können. Wir wollen in den nächsten Jahren in zwei Schritten das Kindergeld um insgesamt 300 Euro im Jahr anheben, der Kinderfreibetrag steigt entsprechend.

Es stehen in den nächsten Wochen und Monaten weitere große Projekte an, die den Bürgerinnen und Bürgern ganz konkrete Verbesserung in ihrem Lebensalltag bringen werden. Über den weiteren Kita-Ausbau haben wir im Deutschen Bundestag bereits beraten. In den letzten 10 Jahren hat der Bund rund 11 Mrd. Euro in Kitas und deren Betrieb investiert, bis 2022 nehmen wir weitere 5,5 Mrd. Euro dafür in die Hand. Wir haben darüber hinaus eine große Entlastung der Arbeitnehmer in der gesetzlichen Krankenversicherung beschlossen - hier geht es um 8 Mrd. Euro pro Jahr.

Bis Weihnachten wollen wir die Pflege und die Lage der Rentner verbessern sowie weitere Schritte zu mehr bezahlbarem Wohnraum tun. Dazu werden wir das Mietrecht ändern und die steuerlichen Anreize für den Neubau von Mietwohnungen verbessern. Die Koalition wird auch noch stärker in die innere Sicherheit investieren. Denn wir brauchen einen starken Staat, der seine Bürger schützt.

In Berlin geht die Arbeit für die Menschen jetzt voran. Wir zeigen damit auch, dass die CDU zurecht die größte Volkspartei ist und wir die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen. Zum Beispiel bei meinen regelmäßigen Bürgersprechstunden in den Orten des Wahlkreises nehme ich diese Themen gerne auf. Außerdem bin ich auf vielen Veranstaltungen in der Region unterwegs. Nehmen Sie diese Gelegenheiten wahr und sprechen Sie mich an.

Das gilt genauso für die vielen Mitstreiterinnen und Mitstreiter der CDU in den Gemeinden. Auch die Politiker direkt vor Ort vertreten engagiert und kenntnisreich Ihre Interessen in Carlsberg, im Leiningerland und im Landkreis Bad Dürkheim. Gemeinsam gestalten wir Politik für unsere Heimat. Dafür brauchen wir auch in Zukunft Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

So erreichen Sie mich:

Johannes Steiniger MdB
Hohenzollernstraße 18
67433 Neustadt/Weinstraße

Telefon: 06321 9991388
Telefax: 06321 9991387
kontakt@johannes-steiniger.de

Im Internet und in den sozialen Netzwerken:



johannes-steiniger.de



Newsletter abonnieren auf
johannes-steiniger.de



[/johannes.steiniger](https://www.facebook.com/johannes.steiniger)



[/johannes.steiniger](https://www.instagram.com/johannes.steiniger)



News per WhatsApp:
„START“ an 030 227 72193



[/johannessteiniger](https://www.youtube.com/johannessteiniger)